



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Jahresrückblick 2025 – Arbeit im Parteirat

Das Jahr 2025 war für den Parteirat ein politisch intensives und strukturell richtungsweisendes Jahr. In einem von gesellschaftlichen Spannungen und strategischen Weichenstellungen geprägten Umfeld hat der Parteirat seine Verantwortung als zentrales Führungs- und Koordinationsorgan zwischen Basis, Kantonalparteien, Fraktion und Präsidium aktiv wahrgenommen.

Der Parteirat hat im vergangenen Jahr mehrere substanzielle Beschlüsse gefasst und strategische Positionierungen vorgenommen. Dazu gehörten insbesondere:

- die Unterstützung des Referendums gegen die Lockerung des Kriegsmaterialgesetzes,
- die Unterstützung des Referendums gegen die Schwächung des Zivildienstes,
- die Begleitung und politische Einordnung der Permafrost-Initiative,
- die Unterstützung der Volksinitiative zur Anerkennung Palästinas,
- die strategische Auseinandersetzung mit den Bilateralen III unter besonderer Berücksichtigung des Lohnschutzes.

Ein zentrales innenpolitisches Dossier war die Verteidigung der kommunalen Mindestlöhne gegen die Motion Ettlin. Der Parteirat hat hier klar Position bezogen und deutlich gemacht: Sozialpolitische Fortschritte dürfen weder juristisch ausgehöhlt noch institutionell unterlaufen werden.

Darüber hinaus wurde 2025 nicht nur politisch, sondern auch institutionell gearbeitet. Die intensive Debatte über die Rolle und Wirksamkeit des Parteirats führte zur Einsetzung der Arbeitsgruppe «Stärkung des Parteirats». Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, konkrete Reformvorschläge zu erarbeiten, um die in den Statuten verankerte Rolle des Parteirats tatsächlich mit Leben zu füllen. Im Zentrum stehen:

- die strategische Einbindung in zentrale Parteientscheide,
- die Verbesserung der Informations- und Entscheidprozesse,
- die Stärkung der demokratischen Brückenfunktion zwischen Parteispitze und Basis,
- sowie die nachhaltige Attraktivität und Wirksamkeit des Gremiums.

Die Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe sowie die aktive Mitgestaltung der strategischen Diskussionen im Parteirat unterstreichen das Engagement für eine handlungsfähige und demokratisch breit abgestützte Partei.

2025 hat deutlich gemacht: Der Parteirat ist kein rein konsultatives Organ. Er gestaltet politische Positionen mit, trägt strategische Entscheide mit und entwickelt die demokratischen Strukturen der Partei weiter.

Sandrine Nikolic-Fuss, Vertretung SP Thurgau im Parteirat